

AUSBILDUNG ZUM TEAMENTWICKLER/TEAMCOACH UNSERE TEILNEHMENDEN HABEN DAS WORT

Was hat Dich bewogen, die Ausbildung zum Systemischen Teamentwickler zu machen?

Christian Schynoll: Ich wollte etwas in meinem Leben verändern und der Frage nachgehen, wo denn mein Ziel für die nächsten Jahre liegt. Ein Freund von mir hat eine Coachingausbildung gemacht und der Gedanke, nochmals eine richtige Ausbildung zu machen und tiefer in eine Materie einzutauchen, hat mich sehr gereizt. Bei der Suche nach Anbietern bin ich dann auf die Akademie von Susanne Weber gestoßen und da hat mich die Ausbildung zum Teamentwickler sehr angesprochen – da ich als Führungskraft ebenfalls ein Team leite.

Was nimmst Du aus dieser Ausbildung mit?

Eine Methode, die ich aus der Teamausbildung mitnehme und die mich begeistert, ist das vertiefende Fragen, dieses »Zupfen«, das gezielte geduldige Nachfragen. Und was dann? Und was noch? Es ist für mich faszinierend, was mit einer »solch kleinen Methode« alles ans Tageslicht befördert wird. Zudem stellte sich für mich mit dieser Ausbildung die Frage nach der Nachhaltigkeit einer Erkenntnis. Wir alle haben immer wieder Erkenntnisse über uns. Doch dann zu überlegen, was mache ich damit, und das dann auch umzusetzen, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln und so eine Veränderung einzuleiten – das nehme ich ebenfalls mit. Es war spannend, in diesen Prozess einzutauchen und diesen kennenzulernen. Dazu gesellten sich das gesamte Fachwissen und die Methoden, die wir theoretisch kennengelernt und praktisch trainiert haben. Jeder kann seine Situation einbringen. Das sind dann auch keine erzählten Anekdoten, sondern Fälle, die gerade aktuell sind, einen konkret betreffen oder unter den Nägeln brennen – ob das in der Führungsetage oder bei der Kollegin ist. Das alles und der gemeinsame Austausch mit den Teilnehmenden hat mir selbst eine gute Standortbestimmung gegeben.

Was hat Dir die Ausbildung mit Blick konkret auf Deine berufliche Funktion als Teamleiter gebracht?

Es hat mich sehr gestärkt und ich habe unglaublich viel dazugelernt. So visualisiere ich zum Beispiel heute meine Kommunikation viel stärker. Plötzlich fokussiert sich der Zuhörende auf das, was ich an die Tafel gezeichnet habe, und es bleibt besser haften. Ich habe auch eine Teamentwicklung mit meiner eigenen Gruppe durchgeführt. Das fanden alle sehr gut und es war für das Team wirklich sehr erkenntnisreich. Spannend ist, dass jetzt auch unsere



CHRISTIAN SCHYNOLL

Teamleiter der Graphic-Design-Abteilung bei einem medizinischen Diagnostikunternehmen



»Jeder kann seine persönliche Situation einbringen. Das sind dann keine erzählten Anekdoten, sondern Fälle, die gerade aktuell sind, einen konkret betreffen oder unter den Nägeln brennen.«

HR-Abteilung die Guideline rausgibt, dass alle Führungskräfte auch Coaches sein und über eine entsprechende Ausbildung verfügen sollten. Denn klar ist: Wenn die Mitarbeiter zufrieden sind, dann geht es dem Unternehmen besser. Deswegen wird jetzt aktiv in die Ausbildung von Führungskräften investiert. Das ist doch schon mal ein sehr guter Ansatz, den ich von meiner Seite aus bereits ein Jahr früher verfolgt habe.

Wie würdest Du die Arbeit mit Susanne beschreiben?

Susanne hat einen unheimlich großen Erfahrungsschatz und Wissensfundus. Sie fühlt sich sehr in die Menschen ein und erkennt, wo jeder aktuell steht. Und sie holt jeden genau dort ab. Es gibt in den Ausbildungen auch nicht einfach eine unverrückbare Agenda, die besagt, was heute oder morgen gemacht wird, sondern vieles entwickelt sich. Jeder kann dabei seine eigenen Erfahrungen und Themen einbringen. Und in drei Monaten steht jeder entsprechend an einem anderen Ort für sich. Das hat mich persönlich sehr fasziniert. Das Ganze ist zudem verpackt mit einer großen Methoden- und Fachkompetenz und einer sehr hohen Wertschätzung. Daher kann ich mir auch nicht vorstellen, dass jemand keinen Erfolg hatte, der ein Training bei Susanne gemacht hat.



»Susanne hat einen unheimlich großen Erfahrungsschatz und Wissensfundus. Sie fühlt sich sehr in die Menschen ein und erkennt, wo jeder aktuell steht. Und sie holt jeden genau dort ab.«

Was meinst Du: Für wen wäre diese Ausbildung ideal geeignet?

Von der Funktion her für alle Menschen in Führungspositionen, weil sie ganz viele Methoden kennenlernen, ganz viel Verständnis für Mitarbeiter entwickeln und erkennen, wo sie selber stehen im Spiel zwischen ihren Chefs und ihren Mitarbeitern. Vom Typ her sollte man ein gewisses Maß an persönlicher Offenheit und Entwicklungsbereitschaft mitbringen, sodass man auch mal eine Erwartungshaltung mit Humor über Bord werfen kann. Das passiert zum Beispiel auch bei Susanne im Methodischen. Da kann es schon mal vorkommen, dass Susanne mitten im Training eine neue Methode entwickelt oder eine bestehende gezielt für einen aktuellen Fall abändert.



DAUER & AUFBAU

Die Ausbildung zum Teamentwickler umfasst 16 Tage aufgeteilt in 5 Module.



TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl ist in der Teamentwicklungsausbildung auf 10 Personen begrenzt.



ORT

Alle Module finden in der Akademie Susanne Weber in Konstanz statt.



KOSTEN

EUR 6.400,- (zzgl. MwSt.)
EUR 7.616,- (inkl. MwSt.)
Ratenvereinbarung möglich.
Ermäßigung für Frühbucher.



PRÜFUNG

Konzeption, Planung, Präsentation und Reflexion einer realen Teamentwicklung im ausgewählten Team.



ABSCHLUSS

Die Ausbildung ist zertifiziert und Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein hochwertiges Zertifikat.

WEITERE INFORMATIONEN, TERMINE UND ANMELDUNG

Akademie Susanne Weber • Luziengang 4 • D-78464 Konstanz •
T +49 7531 94 111 0 • kontakt@akademie-weber.de • www.akademie-weber.de